

Beilage 1461/2015 zu den Wortprotokollen des Oö. Landtags XXVII. Gesetzgebungsperiode

Initiativantrag

**der unterzeichneten freiheitlichen Abgeordneten
betreffend
die Einführung des 'Österreich-Tickets'**

Gemäß § 25 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, sich bei der Bundesregierung für die Umsetzung eines Österreich-Tickets - einer sozial verträglichen Jahresnetzkarte für das gesamte Angebot des öffentlichen Verkehrs in Österreich - einzusetzen.

Begründung

Die Bedeutung des öffentlichen Verkehrs ist in Österreich nach wie vor stark im Steigen. Immer mehr Menschen steigen auf Bus und Bahn um, wenn es ihnen die Umstände erlauben. Die öffentlichen Transportmittel sind insbesondere für den Pendlerverkehr in die wachsenden Ballungsräume von großer Wichtigkeit. Diese Regionen werden durch den Individualverkehr sowohl aus verkehrsplanerischer als auch aus ökologischer Sicht enorm belastet. Das Straßennetz ist in einigen Fällen an den Grenzen der Belastbarkeit angelangt.

Trotz dieser Entwicklungen gibt es in Österreich keine flächendeckend gültige Jahresnetzkarte für die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel. Vergleichbare Angebote existieren nicht einmal für alle regionalen Verkehrsverbünde. In der Schweiz gibt es hingegen ein landesweites Ticket, das von 320.000 Bürgern in Anspruch genommen wird. Mit dem 'General-Abo' können 23.500 Kilometer des öffentlichen Verkehrsnetzes genutzt werden. Das Ticket gilt für die SBB, die meisten Privatbahnen, Schiffe und die öffentlichen Nahverkehrsmittel, wie Bus und Straßenbahn.

Die Schaffung eines 'Österreich-Tickets' war bereits Teil des Regierungsabkommens 2007. Im Jahr 2008 wurden entsprechende Anträge sowohl von der ÖVP (Mag. Kukacka und Kollegen), als auch der SPÖ (Mag. Lohfeyer und Kollegen) im Nationalrat eingebracht und beschlossen. ÖBB-Vorstandsvorsitzender Mag. Christian Kern äußerte sich gesprächsbereit. Der Verkehrsclub Österreich unterstützte die Forderung. Seitdem ist allerdings, trotz entsprechender Anträge und Anfragen der Oppositionsparteien, nichts mehr geschehen.

Die Landesregierung wird daher aufgefordert sich bei der Bundesregierung für die rasche Umsetzung des 'Österreich-Tickets' einzusetzen.

Linz, am 18. Mai 2015

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Schießl, Povysil, Steinkellner, Mahr, Nerat, Wall, Lackner, Klinger